

Neu führen zwei Co-Präsidentinnen den Verein Zukunft Muotathal

Ein reiner Frauenvorstand übernimmt die Führung im Verein Zukunft Muotathal. Zudem wird wieder ein Anerkennungspreis verliehen.

Laura Inderbitzin

Der Verein Zukunft Muotathal (VZM) konnte am Donnerstag bereits seine 25. Generalversammlung veranstalten. Seit einem Vierteljahrhundert belebt der Verein die Gemeinde mit Themenwochen und Podiumsdiskussionen und bringt die Bevölkerung mit neuen Ideen zusammen. An der Jubiläums-GV im Restaurant Husky-Lodge vor rund 35 Mitgliedern hat sich der Verein auch für seine eigene Zukunft neu aufgestellt.

Nach fünf Jahren gab Simon A. Betschart sein Amt als Präsident ab und übergab an Marianne Gwerder sowie Sandra Gwerder. Beide sind bereits seit vier Jahren im Vorstand und übernehmen nun als Co-Präsidentinnen. Gleichzeitig trat auch Vizepräsident Ueli Betschart zurück, als Beisitzerinnen konnten aber Karin Suter, Arbi Arslani und Daniela Bürgler gewonnen werden.

Sieben Frauen im Vorstand

Damit setzt sich der VZM-Vorstand neu aus sieben Frauen zusammen. Eine reine Frauen-Führung gab es zuvor noch

nie. «Wir machen unserem Vereinsnamen damit alle Ehre», sagte Marianne Gwerder und fügte an, dass aber Männer weiterhin auch herzlich willkommen seien.

Diese Neuwahlen liefen an der GV genauso reibungslos ab wie die restlichen Programmpunkte. Die Rechnung schloss zwar mit einem Minus von rund 27 000 Franken, doch dank etwa 70 000 Franken Vermögen ist man weiterhin gut aufgestellt. Der Verlust ist primär auf die Themenwoche zurückzuführen, in die im letzten Jahr viel investiert wurde. «Das hat sich aber mehr als gelohnt», sagte der abtretende Präsident Simon A. Betschart.

Zum Thema Vorsorgä hatte der Verein im September verschiedene Anlässe, Workshops, Podiumsdiskussionen und die Miänggis Challenge veranstaltet – einen spassigen Volkslauf mit Hindernissen. Die Themenwoche stiess bei der Bevölkerung erneut auf grosses Interesse, die nächste ist im Jahr 2025 geplant.

Peter Betschart erhält Anerkennungspreis

Noch dieses Jahr wird der VZM, der neu 162 Mitglieder zählen kann (plus acht

Simon A. Betschart gab an der GV des Vereins Zukunft Muotathal als Präsident ab, Marianne Gwerder (links) und Sandra Gwerder amten neu als Co-Präsidentinnen.

Bild: Laura Inderbitzin



im Vergleich zum Vorjahr), einen Anerkennungs- und Förderpreis verliehen. Peter Betschart wird für sein langjähriges Kulturrengagement geehrt: Er wirkt unter anderem seit Langem im Volks-

musik-Verein Giigäbank und in der Kulturkommission der Gemeinde und schreibt für das VZM-Publikationsorgan «Muotathaler Zirk». Die Preisverleihung geht am 25. August über die

Bühne. Für Dezember ist zudem erneut die Podiumsdiskussion «Ein Dorf, ein Gast geplant», bei der zuletzt Ex-Skirennfahrerin Dominique Gisin zu Gast war.